



# FASTENZEIT OSTERN 2015



## Gedanken zum Titelbild

---

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Unsere Titelseite zeigt oben die Tower Bridge in London und unten die Salzachbrücke zwischen Laufen und Oberndorf.

Die Tower Bridge gehört zu den Wahrzeichen der britischen Hauptstadt. An vielen Orten zählen Brücken zu den Sehenswürdigkeiten, die von Touristen besucht werden.



Aber auch weniger bekannte Brücken sind ganz besondere Bauwerke. Brücken überwinden Hindernisse wie Gewässer oder auch Täler und schaffen so Verbindung zwischen den zwei Seiten, die durch das Hindernis getrennt sind. Die Salzachbrücke verbindet die bayerische Stadt Laufen an der Salzach mit der österreichischen Stadt Oberndorf bei Salzburg. Bis zum Vertrag von München im Jahr 1816 war Oberndorf ein Teil Laufens. Im Gefolge der napoleonischen Kriege wurde die Salzach als Grenzfluss zwischen dem Königreich Bayern und dem Kaisertum Österreich festgelegt und damit Laufen und Oberndorf getrennt. In den Jahren 1901 bis 1903 wurde die heutige Brücke im Auftrag des Prinzregenten Luitpold von Bayern und Kaiser Franz Josefs I. von Österreich erbaut, wovon heute noch Gedenktafeln an der Brücke künden.

Die Fähigkeit, eine Brücke zu bauen, wurde zu allen Zeiten von den Menschen sehr hoch eingeschätzt. Der römische Feldherr Julius Cäsar beeindruckte etwa die kriegerischen Germanen dadurch, dass er im Jahr 55 v. Chr. in nur zehn Tagen eine Brücke über den Rhein errichten ließ. Dadurch demonstrierte er die technische Überlegenheit der römischen Legionen. Der Titel „Pontifex Maximus“, den die Päpste von den heidnischen römischen Oberpriestern übernommen haben, könnte darauf hindeuten, dass die Fähigkeit, eine Brücke zu bauen, früher auch mit kultischen Vollmachten in einem Zusammenhang gesehen wurde.

Die Brücke als Symbol dafür, dass eine Verbindung geschaffen wird, ist dieses Jahr auch das Thema, unter dem die Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion in unserem Pfarrverband steht. Vielleicht haben Sie in unseren Kirchen schon die von den Eltern der Kommunionkinder gebauten Brücken entdeckt, mit denen die Kommunionkinder sich vorgestellt haben.

Tatsächlich könnte man die Kommunion mit einer Brücke vergleichen. Als Jesus beim Letzten Abendmahl den Jüngern den Auftrag gab: „Tut dies zu

meinem Gedächtnis!“ wollte er damit eine Verbindung schaffen zwischen sich und seinen Jüngern - eine Verbindung die auch dann noch Bestand haben würde, wenn er diese Welt verlassen hatte. Über den Empfang der heiligen Kommunion können auch wir heute – fast 2000 Jahre nach Jesu Zeit auf Erden – mit ihm in eine ganz innige Verbindung treten. Und da Jesus Christus selbst auch eine Art Brücke ist, eine Brücke zwischen Gott und den Menschen, verbindet uns die Kommunion auch mit Gott.

Der christliche Glaube schlägt aber auch eine Brücke zu anderen Menschen. Wenn wir uns zu Jesus Christus bekennen, verbindet uns das mit 1,2 Milliarden Katholiken und einer weiteren Milliarde von Christen anderer Konfessionen weltweit. Diese Verbundenheit der Christinnen und Christen untereinander soll aber nicht zur Abschottung gegenüber anderen Menschen führen. Jesus Christus hat in seinen Worten und Taten immer wieder deutlich gemacht, dass Gott ein Vater aller Menschen ist, und dass die uns aufgetragene Liebe jedem Nächsten gilt, auch wenn er oder sie zu einem anderen Volk gehört oder unseren Glauben nicht teilt. Das Christentum hat letztlich zum Ziel, die Menschheitsfamilie zu einen. Damit ist keine Gleichschaltung gemeint, die Unterschiede einebnet, sondern eine Einheit, die Vielfalt einschließt und schützt. Wir alle sind aufgerufen, in diesem Sinn Brückenbauer zu sein.

Derzeit müssen wir leider auch erleben, dass es Menschen auf dieser Erde gibt, die unsere fundamentalsten Werte in keiner Weise teilen. Diesen Leuten bedeutet ein Menschenleben nichts. Sie halten nichts von Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung. Zu ihnen Brücken bauen zu wollen, wäre selbstmörderisch. Wir können nur beten, dass Gott ihre kranken Hirne und Herzen heilt.

In den kommenden Wochen bereiten wir uns gemeinsam mit Milliarden anderer Christinnen und Christen auf Ostern vor, das Fest der Auferstehung. Durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung hat Jesus auch eine Brücke über den Abgrund des Todes geschlagen. Diese Brücke verbindet unser irdisches Dasein mit der ewigen Freude in Gottes Herrlichkeit. Das ist wirklich ein Grund zum Feiern.

Ihnen und Ihren Familien und Freunden wünsche ich auch im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pfarrverbandes Ampfing eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Ihr Pfarrer



Martin Ringhof

**Martin Ringhof**  
**Pfarradministrator**

Leiter des Pfarrverbandes Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-12  
MRinghof@ebmuc.de  
freier Tag: Montag



**Paul Thelagathoti**  
**Pfarrvikar**

Zangberger Str. 12, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9861336  
PThelagathoti@ebmuc.de  
freier Tag: Montag



**Josef Breiteneicher**  
**Diakon mit Zivilberuf**

Ziegelgrub 1, 84189 Wurmsham  
Telefon 08742/756



**Robert Anzinger**  
**Gemeindereferent**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/98220  
E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de  
freier Tag: Montag



**Karin Schmid-Langosch**  
**Gemeindereferentin**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/986096  
E-Mail karin@ulangosch.de



*Nachfolgend die geplanten Gottesdiensttermine für die Kar- und Ostertage im Pfarrverband Ampfing. Für den Fall, dass ein weiterer Priester als Aushilfe zur Verfügung steht, ändern sich teilweise die Gottesdienstzeiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall den Kirchenanzeiger für die Kar- und Ostertage, sowie die Ankündigungen in der örtlichen Presse.*

## **Samstag, 28.03.**

---

### ***Pfarrkirche Ampfing***

19.00 Bußgottesdienst des Pfarrverbandes mit Beichtgelegenheit

## **Sonntag, 29.03. PALMSONNTAG**

---

### ***Pfarrkirche Ampfing***

10.30 Palmweihe am Pfarrheim - Prozession - Eucharistiefeier

### ***Filialkirche Salmanskirchen***

10.00 Palmweihe am Pfarrheim - Prozession - Eucharistiefeier

### ***Pfarrkirche Stefanskirchen***

9.00 Palmweihe am Kindergarten - Prozession - Wortgottesfeier

### ***Pfarrkirche Rattenkirchen***

8.30 Palmweihe am alten Pfarrhof - Prozession - Eucharistiefeier

### ***Pfarrkirche Heldenstein***

10.30 Palmweihe am Pfarrheim - Prozession - Eucharistiefeier

### ***Pfarrkirche Zangberg***

8.30 Palmweihe an der Klosterpforte - Prozession - Eucharistiefeier - Pfarmesse

### ***Hauskapelle Kloster Zangberg***

9.00 Kindergottesdienst zum Palmsonntag

## **Mittwoch, 01.04. Mittwoch der Karwoche**

---

### ***Liebfrauentom München***

17.00 Chrisammesse (daher entfällt die Eucharistiefeier in Salmanskirchen)

## **Donnerstag, 02.04. Gründonnerstag**

### ***Pfarrkirche Ampfing***

18.30 Osterbeichte

19.00 Messe vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung

### ***Pfarrkirche Rattenkirchen***

19.00 Osterbeichte

19.30 Messe vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung

### ***Hauskapelle Kloster Zangberg***

16.00 Messe vom letzten Abendmahl

## **Freitag, 03.04. KARFREITAG**

### ***Pfarrkirche Ampfing***

10.00 Kinderkreuzweg - bitte eine Blume mitbringen

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde  
anschl. Betstunden am Hl. Grab

### ***Nebenkirche Vogging***

18.00 Betstunden am Hl. Grab

### ***Pfarrkirche Stefanskirchen***

10.00 Kinderkreuzweg - bitte eine Blume mitbringen

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde, anschl. Betstunden am Hl.  
Grab bis 19:00 Uhr

### ***Pfarrkirche Rattenkirchen***

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

### ***Nebenkirche Wald***

10.00 Kinderkreuzweg - bitte eine Blume mitbringen

18.00 Betstunden am Hl. Grab

### ***Pfarrkirche Heldenstein***

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

19.00 Gebet durch die Nacht (Kath. Jugendstelle Mühldorf)

---

**Freitag, 03.04.**

**KARFREITAG**

---

***Filialkirche Kirchbrunn***

10.00 Kinderkreuzweg - bitte eine Blume mitbringen

16.30 Betstunden am Hl. Grab

---

***Pfarrkirche Zangberg***

15.00 Karfreitagliturgie der Pfargemeinde

---

***Filialkirche Weilkirchen***

10.30 Kinderkreuzweg - bitte eine Blume mitbringen

17.00 Betstunden am Hl. Grab

---

---

**Samstag, 04.04.**

**Karsamstag**

---

***Pfarrkirche Ampfing***

9.00-11.00 Osterbeichte

---

***Nebenkirche Kapelle Ampfing***

7.30 Betstunden am Hl. Grab

---

***Pfarrkirche Stefanskirchen***

8.00 Betstunden am Hl. Grab

21.00 Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung

---

***Pfarrkirche Heldenstein***

21.00 Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung

---

***Filialkirche Kirchbrunn***

9.00 Betstunden am Hl. Grab

---

***Filialkirche Weilkirchen***

10.00 Betstunden am Hl. Grab

---

**Sonntag, 05.04.**

**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

***Pfarrkirche Ampfing***

- 5.00 Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung - Pfarrmesse  
10.30 Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn - Speisenweihe

***Filialkirche Salmanskirchen***

- 9.00 Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn - Speisenweihe

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

- 9.00 Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn - Speisenweihe

***Pfarrkirche Heldenstein***

- 10.30 Festmesse zum Hochfest der Auferstehung des Herrn - Speisenweihe

***Pfarrkirche Zangberg***

- 5.00 Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung  
10.00 Wortgottesfeier z. Hochfest der Auferstehung des Herrn - Speisen-  
weihe

**Montag, 06.04.**

**OSTERMONTAG**

***Pfarrkirche Ampfing***

- 10.30 Eucharistiefeier

***Pfarrkirche Stefanskirchen***

- 9.00 Pfarrmesse

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

- 9.00 Wortgottesfeier

***Seniorenpflegeheim Maria Schnee***

- 10.30 Wortgottesfeier

***Filialkirche Lauterbach***

- 10.30 Eucharistiefeier

---

***Pfarrkirche Zangberg***

9.00 Eucharistiefeier

10.15 Gang nach Emmaus

---

***Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern***

10.00 Wortgottesfeier

---

***Seniorenzentrum Ampfing***

10.00 Wortgottesfeier

---

** KREUZWEGE IM PFARRVERBAND**

25.02. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen

27.02. um 18.30 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Ampfing

04.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen

05.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Heldenstein

06.03. um 18.30 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Ampfing

11.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen

13.03. um 17.30 Uhr: Kreuzweg des Pfarrverbandes mit den Kindergärten von Ampfing nach Palmberg (Treffpunkt 1. Station)

18.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen

20.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg des Pfarrverbandes von Heldenstein nach Kirchbrunn

25.03. um 19.00 Uhr: Kreuzweg in der Pfarrkirche Stefanskirchen

**Weitere Kreuzwege, die bis zum Redaktionsschluss noch nicht festgestanden haben, werden im Kirchenanzeiger veröffentlicht.**

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing. Darüber hinaus gibt es im Kloster Zangberg eine Kontaktstelle.

## **Kath. Pfarramt Ampfing**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/98220 - Telefax 08636/9822-20 (neue Faxnummer)

E-Mail [pv-ampfing@ebmuc.de](mailto:pv-ampfing@ebmuc.de)

## Öffnungszeiten – neu seit Januar 2015

- Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
- zusätzlich Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr

## Ansprechpartner

- Herr Stefan Erfurt  
Sekretariatsleitung  
[SErfurt@ebmuc.de](mailto:SErfurt@ebmuc.de)
- Frau Rosmarie Waldinger  
[RWaldinger@ebmuc.de](mailto:RWaldinger@ebmuc.de)
- Frau Christine Sickinger  
[CSickinger@ebmuc.de](mailto:CSickinger@ebmuc.de)

## **Kontaktstelle Zangberg**

Hofmark 1, 84539 Zangberg

Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511

[Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de](mailto:Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de)

## Öffnungszeiten

- Mittwoch 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (vor der Abendmesse)

## Ansprechpartnerin

- Frau Katharina Bogner

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter außerhalb der Öffnungszeiten nicht immer persönlich und telefonisch erreichbar sind. Bitte hinterlassen Sie in dringenden Fällen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Sobald wie möglich werden Sie zurückgerufen. Das geht meist schneller, als wenn Sie wieder aufliegen.

## GRABKREUZE

Grabkreuze sind bei uns an vielen Gräbern zu finden. Sie sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach der Beerdigung sind geprägt von Trauer. Aber irgendwann kommt die Zeit, in der man sich um das Grab kümmern muss. Die Blumen sind verwelkt, das Erdreich ist nachgerutscht. Die Blumen und Kränze werden auf dem Kompost und über die Mülltonne entsorgt. Und dann steht da noch das Grabkreuz. Meist mit einem Bild der/des Verstorbenen. Eine "Entsorgung" ist hier für viele nur schwer möglich. Was tun damit? Auch in diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze am Karfreitag vor der Karfreitagsliturgie in der Sakristei abzugeben. Die Grabkreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt sicher die Möglichkeit für eine "würdige Entsorgung" dar.



## NOTFALLRUFNUMMER

Bei Todesfällen erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.



**Sorgen kann man teilen.**

**TelefonSeelsorge**  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

**0800/111 0111 0800/111 0222**  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**TelefonSeelsorge**  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.  
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

## KRANKENSALBUNG

---

Die Krankensalbung stellt wohl jenes der sieben Sakramente dar, das uns am wenigsten vertraut ist. Lange Zeit hindurch war die Krankensalbung unter dem Namen „Letzte Ölung“ bekannt. Erst in letzter Zeit versucht man ein neues Anknüpfen an die ursprüngliche biblische Intention der Krankensalbung. Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern soll einem schwer kranken Menschen geistliche Kraft geben für den Weg durch die Krankheit, wohin auch immer dieser Weg führt. Aus diesem Grund ist es



nicht nötig, mit der Krankensalbung zu warten, bis jemand im Sterben liegt. Die Krankensalbung kann jeder empfangen, der (schwer) krank ist, gerade auch zu Beginn der Krankheit. Ihre aufrichtende Wirkung entfaltet die Krankensalbung dann viel besser, wenn der Kranke die Salbung bewusst erleben darf. Wenn man dagegen bis zur letzten Minute wartet, kann es auf Grund des Priestermangels sein, dass kein Priester mehr rechtzeitig kommen kann.

Die Krankensalbung gehört zu den Heilungssakramenten. Bis ins Mittelalter hinein wurde (fast) der ganze Mensch gesalbt. Später vor allem die 5 Sinne. Heute werden die Stirn und die Innenflächen der beiden Hände gesalbt. Wenn der Kranke dazu in der Lage ist, geht der Salbung üblicherweise eine Beichte voraus. Falls der Kranke aufgrund seines Zustandes dazu nicht mehr fähig ist, wirkt das Sakrament der Krankensalbung als völlige Sündenvergebung ohne Beichte. Das ist auch der Grund, warum dieses Sakrament nur durch einen Priester gültig gespendet werden kann.

Wenn Sie einen kranken Angehörigen zu Hause oder in einem Pflegeheim im Pfarrverband haben, der sich die Krankensalbung wünscht, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220. Unsere Seelsorger melden sich dann schnellstmöglich um einen Termin zu vereinbaren.

Siehe auch:

@ <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000446.aspx>

## ERSTKOMMUNION

---

### Termine der Erstkommunionfeiern

|  | Kommunionfeier   | Dankandacht  |
|--|--|--|
| <b>Pfarrei Stefanskirchen</b><br><b>Filiale Salmanskirchen</b> | <b>03. Mai um 09.00 Uhr</b><br>in Stefanskirchen   | <b>steht noch nicht fest</b>                       |
| <b>Pfarrei Rattenkirchen</b>                                   | <b>10. Mai um 10.30 Uhr</b>  | <b>18.00 Uhr</b>                                   |
| <b>Pfarrei Zangberg</b>  | <b>03. Mai um 09.00 Uhr</b>  | <b>18.00 Uhr</b>                                   |
| <b>Pfarrei Heldenstein</b>                                     | <b>26. April um 09.00 Uhr</b><br>in Haigerloh<br><b>26. April um 10.30 Uhr</b><br>in der Pfarrkirche | <b>18.00 Uhr</b> (gemeinsam)<br>in der Pfarrkirche |
| <b>Pfarrei Ampfing</b>   | <b>19. April um 10.30 Uhr</b>  | <b>18.00 Uhr</b>                                   |

Ansprechpartnerin rund um die Erstkommunion ist Gemeindeferentin Karin Schmid-Langosch Telefon 08636/986096

## FIRMUNG

---

Das Sakrament der Firmung wird in diesem Jahr

**am Samstag, 20. Juni von Domkapitular Erich Pfanzelt**

in der Pfarrkirche Ampfing gespendet.

Auch in diesem Jahr wird die Firmspendung auf zwei Feiern aufgeteilt. Die erste Feier für die Firmlinge aus Ampfing beginnt um 09:30 Uhr, die zweite für die Firmlinge aus den anderen Pfarreien des Pfarrverbandes um 14:00 Uhr.

Bei Fragen rund um die Firmung und Firmvorbereitung ist Gemeindeferent Robert Anzinger Telefon 0176/56725467 Ihr Ansprechpartner.

# HEIRATEN - EHEVORBEREITUNG

---

Viele Paare werden auch in diesem Jahr wieder den Schritt wagen, ihr Leben zu verbinden und kirchlich zu heiraten. Am Tag der Hochzeit gibt Gott seinen Segen mit, damit das gemeinsame Leben gelingen mag.

Doch der Schritt in eine gemeinsame Zukunft will gut überlegt sein, und eine Vorbereitung auf das, was kommt schadet sicher nicht.

Die Erzdiözese München und Freising bietet Paaren die heiraten wollen Kurse zur Hochzeits- und Ehevorbereitung an, bekannt vielleicht unter dem Namen "Brautleutetage".

In unserer näheren Umgebung finden zu folgenden Terminen solche Kurse statt:

- 25. April im Kloster Zangberg
- 09. Mai im Pfarrheim Gars
- 13. Juni im Kloster Zangberg

Natürlich finden darüber hinaus viele weitere Veranstaltungen statt. Auch für konfessionsverschiedene Paare gibt es Angebote. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Erzdiözese München und Freising [www.ehevorbereitung-muenchen.de](http://www.ehevorbereitung-muenchen.de).

Eine umfassende Informationsbroschüre erhalten Sie auch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7.



Siehe auch:

<http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000275.aspx>

"Heiratswillige Paare" werden gebeten, sich möglichst frühzeitig im Pfarramt Ampfing zu melden, damit die Kirche zum gewünschten Termin reserviert und die Trauung mit dem Seelsorger abgesprochen werden kann

## **Pfarrverband Ampfing**

### Pfarreien gründen Haushaltsverbund – Eine Initiative für die Zukunft

Bericht: Rita Stettner – Foto: Gerhard Aigner

Die Kirchenstiftungen Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen, Salmanskirchen, Lauterbach und Weidenbach haben sich zu einem Haushaltsverbund zusammengeschlossen. Anfang Februar wurde mit einem feierlichen Gottesdienst diese „Ehe“ besiegelt. In seiner Predigt gab Pfarrer Ringhof an: „Wenn Seelsorge von einem Team gemacht wird, dann soll auch die Bewirtschaftung und Verwaltung dieser Seelsorge nicht mehr getrennt, sein. Christentum hat auch das Ziel, Menschen zu vereinen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, Glaube, Hoffnung und Liebe. Pfarrverbände und Haushaltsverbände laden uns ein, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen“.

Im Pfarrheim Heldenstein gaben Pfarrer Martin Ringhof und Pfarrsekretär Stefan Erfurt anschließend Auskunft über den Haushaltsverbund. Warum gerade hier ein Verbund? Den Pfarrverband Ampfing gibt es bereits seit 1977. Hier ist ein Seelsorgeteam für etwa 8000 Katholiken zuständig. „Ein Verbund soll das Zusammenwachsen fördern und es gibt eine zentrale Verwaltung im Pfarrverband“, so Pfarrer Ringhof. Dieser Verwaltungs- und Haushaltsverbund ist zuständig für die Erstellung und Bewirtschaftung des gemeinsamen Haushaltes, Buchführung und Rechnungslegung, sowie für die Verwaltung und Personalangelegenheiten des Pfarrverbandes. Die Bedürfnisse der Pfarreien können durch die gemeinsame Abwicklung innerhalb des Pfarrverbandes besser aufeinander abgestimmt werden. Die Bündelung dieser Aufgaben führt außerdem zu einer Entlastung des Pfarrbüros, der hauptamtlichen Seelsorger und der Kirchenverwaltungen. Im Verbund entscheidet die gemeinsame Kirchenverwaltung mit Pfarrer und Vertretern aus allen Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes. Dabei hat keine Kirchenverwaltung die absolute Mehrheit. Vorteile des Verbundes sind: ein gemeinsames Seelsorgekonzept, das alle mittragen, mitgestalten und mitfinanzieren. Die Zentrale Verwaltung am Sitz des Pfarrverbandes ermöglicht alle Dienstleistungen an einen Ort und mehr Öffnungszeiten für die Pfarrgemeinde. Weiter werden attraktive Arbeitsplätze mit nur einem Arbeitgeber geschaffen. Im Verbund muss gewährleistet werden, dass sich ehrenamtliche Arbeit - wo anderorts dafür bezahlt wird - weiterhin für die eigene Pfarrei lohnt. Eine Transparenz in den Finanzen - Wer beteiligt sich wie hoch - soll Unverhältnismäßigkeiten vermeiden.

Dennoch ist weiterhin eine Kirchenverwaltung vor Ort nötig. Diese ist zuständig und hat auch alleinige Entscheidungskompetenz bei der Verwal-

tung von Vermögen, Gebäuden und Friedhöfen, sowie auch bei der Renovierung von Gebäuden.

Finanziert wird der Verbund durch den Haushaltszuschuss der Erzdiözese, Sammlungen, Kirchgeld, Einnahmen aus den Bereichen Seelsorge, Personal und Verwaltung sowie Spenden.

Und doch bei Vielen bleibt ein Unbehagen: Das Leben schwindet in den Dörfern, es gibt oft keine Schule mehr, die Arbeit ist auch auswärts. Die Kirche soll Dorfidentitäten bewahren und Dorfgemeinschaft am Leben erhalten. „Wir würden das gerne tun, aber es geht nur bedingt. Auch das, was gegenwärtig läuft, ist nur dank der Ehrenamtlichen, die sich in Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung engagieren und vieler anderer, die mithelfen, möglich. Wir werden versuchen, soweit wie möglich die Kirche im Dorf zu lassen“, so Pfarrer Martin Ringhof zum Abschluss.



### Ehrung verdienter ehrenamtlicher Mitarbeiter

Am 9. November 2014 lud der Kreiskatholikenrat verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Dekanaten Mühldorf und Waldkraiburg zur Vesper in der Pfarrkirche Gars und anschließenden Feier ins dortige Pfarrheim ein. Bei Blasmusik und leckerem Essen, serviert von der Vorstandschaft vom Dekanats- und Kreiskatholikenrat, wurde geratscht.

Anschließend stellten Laudatoren aus den Pfarreien jeweils ihre zu Ehrenenden vor. Aus unserem Pfarrverband wurden mit der Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet Herbert Tischler (Stefanskirchen), Barbara Zirnbauer (Rattenkirchen), Sepp Sperr (Ampfing), Christian Schiller (Salmanskirchen) und Fanny Märkl und Anna Kern (beide Zangberg). Zum Abschluss konnte man noch die süßen Verführungen des Nachspeisen-Buffets genießen.



### Religionspädagogische Fortbildung der Kindergärten

Am 17. Februar organisierte der Kindergarten St. Rupert eine religionspädagogische Fortbildung für die Kindergärten des Kindergartenverbundes. Thema dieser Fortbildung war: Mit Jesus durch das Jahr gehen - Ostern und Pfingsten. Referentin des Tages war Frau Martina Groß vom Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich der Caritas München. Ziel dieser Fortbildung war es die Zeit von Ostern bis Pfingsten für die Kinder in den Einrichtungen erlebbarer und greifbarer zu machen und in die tägliche pädagogische Arbeit mit Hilfe neuer Umsetzungsideen, einzubinden. Durch vielfältige Praxisbeispiele wurden mögliche Umsetzungsmöglichkeiten in Kleingruppen erarbeitet. So konnte sich jede Einrichtung das für sich passende Konzept für die kommenden Wochen erarbeiten. Bereits Bekanntes konnte so mit neuem Hintergrundwissen und Anregungen verknüpft werden und das Fest Pfingsten, das für viele Erwachsene schwer greifbar ist, wurde anschaulich erklärt und kann nun in den Einrichtungen, gemeinsam mit den Kindern, umfassend erarbeitet und einbezogen werden. Jede Einrichtung nimmt aus dieser Fortbildung neue Eindrücke und Umsetzungsmöglichkeiten in die Einrichtungen mit.

## Pfarrei Ampfing

### Generalüberholung der Orgel

Im Jahre 1996 erhielt die Pfarrkirche St. Margaretha Ampfing eine neue Kirchenorgel. Seit dieser Zeit erfreuen sich die Gottesdienstbesucher an dem herrlichen Klang dieses Instruments. Aber fast 20 Jahre gehen nicht spurlos an einer Orgel vorüber. Im Juni und Juli soll die Orgel generalüberholt, gereinigt, gestimmt und intoniert werden. Die Kosten für diese Maßnahme betragen rund 33.000,00 EUR. Das ist viel Geld, aber dringend notwendig, will man den Wert dieser Orgel (Anschaffungspreis über 574.000,00 DM) erhalten und weiterhin viel Freude daran haben. Natürlich kann die Kirchenstiftung Ampfing einen solchen Betrag nicht aus der „Portokasse“ bezahlen. Derzeit kann die Kirchenverwaltung rund 12.000,00 EUR aus einer Orgelrücklage zur Finanzierung beitragen. Der Rest muss durch Spenden gedeckt werden, so das Erzbischöfliche Ordinariat München. Die Kirchenverwaltung bittet daher um großzügige Spenden für die Orgel. Erst wenn der Gesamtbetrag gedeckt ist kann die beauftragte Orgelbauwerkstatt mit den aufwendigen Arbeiten beginnen.



Spenden können ab sofort auf folgende Konten der Kirchenstiftung Ampfing überwiesen werden oder im Pfarramt Ampfing eingezahlt werden:

### **Spendenkonten**

bei der Volksbank-Raiffeisenbank Burghausen-Mühldorf  
IBAN: DE 47 7119 1000 0006 4212 10 BIC: GENODEF1MUL

bei der Kreissparkasse Mühldorf  
IBAN: DE 43 7115 1020 0000 7514 46 BIC: BYLADEM1MDF

Selbstverständlich werden für Spenden über 200,00 EUR Spendenquittungen ausgestellt und zugesandt. Bitte im Verwendungszweck Name und Adresse nicht vergessen.

Bei Spenden bis 200,00 EUR erkennt das Finanzamt den Überweisungsträger bzw. den Kontoauszug für den Steuerabzug an. Dass wir hier keine Spendenquittungen ausstellen, ist kein Zeichen mangelnder Wertschätzung, sondern verringert unseren Verwaltungsaufwand, und das gesparte Porto und Büromaterial kommt der Orgel zu Gute.

Wir bitten um Ihr Verständnis und sagen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

### Neue Ministranten

Am 1.Advent nahmen die fünf neuen Ministranten Mathias Balhuber, Mike Strobel, Angelo Daniele, Gina Ladenburger und Sandro Cox ihren Dienst auf. Die drei Oberministranten Lena Greimel, Christina Müller und Andreas Balhuber bildeten sie aus. In der Eucharistiefeyer segnete Pfarradministrator Martin Ringhof die neuen Ministranten. Dann wurde ihnen die Ministrantenplakette überreicht.



### Sternsingeraktion

23 Sternsinger sammelten über 7.400 Euro für eine gesunde Ernährung der Kinder auf den Philippinen und weltweit.

Nach der feierlichen Aussendung am Sonntag nach Weihnachten waren 23 Kinder und Jugendliche als Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet mit ihren Sternträgern bis zu sechs Tagen in Ampfing unterwegs. Neun Jugendliche und Erwachsene begleiteten sie. Leider war das Wetter teilweise sehr regnerisch und kalt. Die Jüngsten waren 7 Jahre. Das Lied „A Licht in der dunklen Zeit“ von Kathi Stimmer-Salzeder aus Aschau fand bei den Leuten sehr großen Anklang, weil es in bairischer Sprache gesungen wur-

de. Unzählige Male hatten sie ihr Lied gesungen und „20\*C+M+B+\*15“, Christus Mansionem Benedicat (heißt übersetzt: Christus segne dieses Haus) , über zahllose Türen geschrieben. Über 7.400 Euro kamen bei der Sammlung in Ampfing zusammen, die für eine gesunde Ernährung der Kinder in aller Welt bestimmt ist. Auf den Philippinen haben die Kinder meist nur Reis zum Essen. Ein Viertel der Kinder sind aufgrund der schlechten Ernährung untergewichtig, zu klein oder zu leicht für ihr Alter, aber auch übergewichtig oder besonders anfällig für Krankheiten.

Organisator Sepp Sperr freute sich über den Einsatz: „Es ist prima, dass sich die kleinen und großen Leute für eine gerechte Welt einsetzen und damit ihren Beitrag zu einer tollen Aktion leisten. Ganz besonders hat mich gefreut, dass sich diesmal wieder die Landjugend und einige ältere Jugendliche bei der Sternsingeraktion beteiligten, die früher schon als Kinder mitmachten.“ Trotzdem konnten leider nicht alle Straßen und Gebiete besucht werden, da bedauerlicherweise eine Gruppe aufgrund des schlechten Wetters vorzeitig abbrechen musste und eine Gruppe aus verschiedenen Gründen ausgefallen ist. Bereits im Vorfeld hatten sich die Kinder auf das Leitwort „Segen bringen, Segen sein“ vorbereitet. In einem Film wurde ihnen gezeigt, wie schlecht die Ernährung der Kinder auf den Philippinen ist. „Weil es mich interessiert und meine Schulkameraden auch dabei sind“ sagte der 10-jährige Anton auf die Frage, warum er an der Sternsingeraktion teilnimmt. Andere Kinder meinten „Ich möchte armen Kindern helfen“ oder „weil es mir Spaß macht“.



## Ü 60 Kranzl

Über 60 Besucher – also weit mehr als sonst – kamen diesmal zum Seniorenfasching des Pfarrgemeinderats ins Pfarrheim. Als Österreicher begrüßte Pfarrer Martin Ringhof die Gäste. Nach Kaffee und Kuchen, den die Pfarrgemeinderäte spendierten, traten zuerst die Kinder des Kindergartens auf und erfreuten die Zuschauer mit drei Einlagen. Unter anderem sangen sie

ein Lied über das Kasperltheater. Eine weitere Einlage kam dann von der Katholischen Frauengemeinschaft, die als Ampfinger Penner genau wussten, aus welchen Abfalltonnen (z.B. vom Bürgermeister, vom Pfarrer oder vom Staatsminister) noch gute Kleidungsstücke zu holen sind.

Eine Überraschung brachte uns die Praktikantin Petra Mariel, die sich als Kunigunde auf der Suche nach einem Mann einmal in den Pfarrer, ein andermal in den Diakon verknallte, bis sie merkte, dass diese aufgrund des Zölibats nicht zu haben sind. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck hat wieder einmal einige G'stanzi und Lieder zum Besten gegeben. Dabei nahm er sowohl den Pfarrer, den Diakon als auch den Bürgermeister und den Kirchenpfleger aufs Korn. Schlussendlich sang auch Pfarrer Ringhof noch ein Lied über seine Tätigkeit. Gestärkt mit Wienerwürstel ging es dann nach ca. drei Stunden Programm wieder nach Hause.



### Pfarrfasching

Auch der Pfarrfasching am Faschingsamstag war heuer abermals ein Höhepunkt während der Faschingszeit. „Die Borkis“ sorgten wieder für super Stimmung. Vom Boarischen bis zu den Oldies und auch neueren Musikstücken war alles geboten. Als Hallelujaman (angelehnt an Superman) verkleidet begrüßte Pfarrer Ringhof die Gäste und eröffnete mit der Frau des Bürgermeisters, Christl Wimmer, den Abend. Es dauerte nicht lange, bis sich dann die ganze Tanzfläche füllte. Mit einer Arie aus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ nahm der Pfarrer die Ehefrauen aufs Korn und sang darüber, warum er es gut findet, im Zölibat zu leben. Die Penner von Ampfing, alias Katholische Frauengemeinschaft, zeigten dann ihre Schätze, die

sie in diversen Abfalltonnen vom Bürgermeister, vom Pfarrer oder auch von Dr. Marcel Huber fanden. Oder sie beschwerten sich, wenn sie mal nicht fündig wurden oder weil sie aufgrund der buckligen Pflaster keine Bleibe mehr fanden. Sein sängerisches Talent präsentierte dann Pfarrer Ringhof mit ein paar Liedern von Karel Gott, dem Lied von der Biene Maja, dem Lied der Haberfeldtreiber und noch einigen anderen. Auch Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck zeigte wieder, dass er singen kann. Selbst getextete Lieder über Diakon Breiteneicher, über die nicht mehr ganz junge Kirchenverwaltung und über den Pfarrer und seine nicht funktionierenden Heizung im Pfarrhaus gab er zum Besten. Als Zugabe brachte er dann das schon bekannte und beliebte Lied über Bürgermeister Wimmer, der schon immer in Ampfing Bürgermeister ist, auf die Melodie von „Next door to Alice“. Gegen Ende regten die Borkis das Bobfahrerlied an, das die Stimmung nochmal steigerte.



### Aufspuit an Ostern

Der Förderverein Pfarrzentrum Ampfing lädt am Freitag 17. April um 19.00 Uhr zu „Aufspuit – Musik an Ostern“ ins Theresianum, St.-Martin-Str. 5 nach Ampfing ein. Junge und junggebliebene Musikanten aus der Gegend warten mit „a boarischen Musik und am boarischen Gsange“ auf. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Pfarrzentrum zu Gute.

### Ampfinger Künstlertage

Bereits zum 9. Mal lädt der Förderverein Pfarrzentrum Ampfing an Pfingsten zu den Ampfinger Künstlertagen ins Theresianum, St.-Martin-Str. 5 nach Ampfing ein. Vom 23. bis 25. Mai stellt die Ampfingerin Sybilla Hinkofer ihre Kunstwerke aus. Die Vernissage am Samstag, 23. Mai, beginnt um 17.00 Uhr. Am Sonntag ist die Ausstellung von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Montag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Jeweils ab 14.00 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös kommt dem Pfarrzentrum zu Gute.

## Die Ampfinger Landjugend kümmert sich

Viele Ampfinger Eltern wissen es inzwischen zu schätzen, wie sich die Jugendlichen beim Warten aufs Christkind um Ihre Kinder kümmern. So gab es auch Weihnachten 2014 wieder eine rege Beteiligung und die Kinder bastelten, lauschten Geschichten und suchten das Christuskind. Doch die KLJB kümmert sich nicht nur um die Kleinen. Beim Fußballturnier der Ministranten am 17. Januar in der Dreifachturnhalle der Gemeinde Ampfing versorgten sie Groß und Klein mit Speisen und Getränken. Diese Qualitäten erkannte auch der Pfarrgemeinderat und so holten sie die Landjugend für den Pfarrfasching als Betreiber ihrer Bar ins Boot, also mal mit Glas und Cocktails, statt Wurstsemmeln und Kuchen. Fortgesetzt wird diese „Cateringtour“ am 28. Februar beim nächsten Fußballturnier der Ministranten in Waldkrauburg. Neben Speis und Trank sorgt die KLJB Ampfing am 18. April dann auch für Spaß und Unterhaltung mit ihrem Kleinkunstabend. Zu diesen Veranstaltungen sind alle herzlich Willkommen, die Jugendlichen kümmern sich gerne auch um Sie.



## Sitzungen des Pfarrgemeinderat Ampfing

Neue Themen werden in den monatlich stattfindenden öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen, meist am ersten Donnerstag, um 19:30 Uhr im Pfarrheim Ampfing. Alle sind hierzu herzlich willkommen!

## Termine der Pfarrei Ampfing

- |                   |   |
|-------------------|---|
| Sonntag 22.03.    | Fastenessen   |
| Sonntag 29.03.    | Palmprozession mit Fahnenabordnungen  |
| Samstag 18.04.    | Kleinkunstabend der KLJB  |
| Sonntag 10.05.    | Flurumgang  |
| Sonntag 24.05.    | Freisinger Pilger bitten um Übernachtungsmöglichkeit  |
| Donnerstag 04.06. | Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession, danach Weißwurstessen im Pfarrheim |
| Mittwoch 17.06.   | Patrozinium in Wimpasing  |
| Samstag 18.07.    | 15.00 Uhr Patrozinium Pfarrkirche mit Fahnenabordnungen, anschl. Pfarrfest                  |
| Mittwoch 16.09.   | Lichterprozession und Patrozinium Friedhofskapelle  |

## Seniorenachmittag in Salmanskirchen

Bericht und Foto: Rita Stettner

Zum Seniorenachmittag lud der Pfarrgemeinderat Salmanskirchen alle Senioren ab 65 Jahre ins Pfarrheim Salmanskirchen. Geboten wurden den Anwesenden ein paar lustige und vergnügte Stunden. Christine Pritz, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, freute sich das trotz der ungünstigen Wetterlage einige den Weg ins Pfarrheim gefunden haben. Diakon Josef Breitenicher, der bekannt ist für seine schönen Gedichte, hatte dieses Mal keines mitgebracht, sondern appellierte an die Gäste, man sollte aufeinander zugehen. Hier meinte er, das es ja leider in Salmanskirchen keine Seniorenrunde mehr gibt, vielleicht solle man überlegen, ob man sich nicht mit Stefanskirchen zusammen schließt, um diese fortzusetzen. Die jungen machen es uns schon vor an den Wochenenden, so Diakon Breitenicher, egal ob Tanz ist oder sonst eine Veranstaltung, alle sind da. Einfach aufstehen und aufeinander zugehen, es wäre so einfach. Gerne, so Breitenicher kommen auch die Stefanskirchener nach Salmanskirchen, man könnte dies abwechselnd machen. Begleitet wurde der Nachmittag vom „Jungen Chor“ aus Stefanskirchen unter der Leitung von Lisa Huber. Sie überzeugten mit beschwingten Liedern, zu denen auch die Senioren zum Mitsingen animiert wurden. In einem Sketch zeigten Bianca Dantmann und Steffi Huber, welchen Tücken der Bürokratie der liebe Gott und Noah heute beim Bau der Arche gegenüber stehen würden. So kam zum Schluss die Einsicht vom lieben Gott, er brauche gar keine Sinnflut mehr kommen lassen, um die Menschheit zu bestrafen, denn diesen Job erledigt nun die Bürokratie der Verwaltung für ihn. Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie später Würstl zu Stärkung, erlebten die Senioren einen abwechslungsreichen und gelungenen Nachmittag.



## Pfarrei Heldenstein

### Kreuzweg

Mitte März werden vom Pfarrgemeinderat wieder die Kreuze für den Pfarrverbandskreuzweg nach Kirchbrunn aufgestellt. Die diesjährigen Erstkommunionkinder haben die einzelnen Kreuzwegstationen in Bildern dargestellt, die dann an den Kreuzen befestigt werden. Am Freitag, den 20. März um 19.00 Uhr lädt der Pfarrgemeinderat recht herzlich zum Kreuzweg von der Pfarrkirche nach Kirchbrunn ein. Der Kreuzweg wird von allen kirchlichen Gruppen der Pfarrei gestaltet. Bei schlechter Witterung findet der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.

### Fastenessen

Am Sonntag, den 22. März werden nach dem Gottesdienst im Pfarrheim wieder verschiedene Suppen serviert. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung freuen sich auf zahlreiche hungrige Besucher. Wohin die Spenden diesmal fließen, wird im Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

### Sternsinger

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ waren in Weidenbach 12 und in der Pfarrei Heldenstein 32 Kinder und Jugendliche unterwegs. An drei Tagen gingen sie voller Elan und dem Wetter trotzend von Haus zu Haus, brachten Segenswünsche und ein Lied zum Besten und sammelten so die Spitzensumme von 5386 Euro. Dieses Geld kommt nun Kindern zu Gute, denen es nicht so gut geht wie uns. Der Pfarrgemeinderat möchte allen „Sternsängern“, den Begleitern und allen Spendern herzlich danken. Nur gemeinsam sind solche Aktionen möglich und erfolgreich. Vergelt's Gott.



## Kindergarten Heldenstein

### Landrat besucht den Kindergarten

Landrat Georg Huber ist der Einladung der Kindergartenleitung gefolgt, um sich über die Arbeitsweise des Kindergartens St. Rupert zu informieren. Auch war es der Kindergartenleitung ein Anliegen, mit dem Landrat über die Vorzüge des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes zu sprechen, aber auch daraus resultierende Schwachpunkte zu diskutieren.

Bei diesem Termin waren auch Doris Ruckdeschel vom Elternbeirat und Trägervertreter Martin Ringhof anwesend. Zuerst gab es einen Fototermin anlässlich des Preisgewinns beim Wettbewerb der Kolping Akademie mit dem Thema "Bildung ist bunt". Der Kindergarten St. Rupert hat hier einen

Hauptpreise, eine 2-tägige Teamfortbildung gewonnen. Anschließend wurden die Gäste Landrat Georg Huber, Herr Werner Huber vom Amt für Jugend und Familie, sowie Frau Melanie Singer durch den Kiga geführt. Die Kinder der Himmel-, Sternen-



und Sonnengruppe sangen im Eingangsbereich ein Begrüßungslied.

Der Landrat war sehr angetan vom Kindergarten und hat mehrfach betont, dass es ihn freut, wenn die Arbeit mit Emotionalität gemacht und kein "Job nach Vorschrift" absolviert wird. Das würde man im Kindergarten Heldenstein sehen und spüren und das hat ihn schon beim Lesen der Einladung dazu bewegt, diese anzunehmen. Die Kindergartenleiterin, Frau Manuela Greimel, hat die Schwerpunkte der Kindergartenarbeit und die Schwierigkeiten sachlich dargelegt. Herr Pfarrer Ringhof hat zudem auf die finanzielle Situation aufmerksam gemacht. Frau Ruckdeschel vom Elternbeirat ging auf die Themen wie Individualität der Kinder, Einsatz des Kiga-Teams, Wertschätzung, Zeit für Elterngespräche und Raumknappheit näher ein. Die Problematik des Personalschlüssels ist dem Landrat bewusst, und er sieht die Notwendigkeit in die Kindergärten zu investieren, dies sei eine kommunale Aufgabe. Langfristig wünscht er sich eine Organisation nach dem Vorbild Südtirols, wo Kindergärten und Schulen staatlich organisiert

sind und dadurch die Bedingungen für eine gute Zusammenarbeit gegeben sind. Gleichzeitig würde dadurch die Arbeit in den Kindergärten eine höhere Wertschätzung erfahren. An Herrn Werner Huber vom Amt für Jugend und Familie richtete der Landrat den Auftrag, eine Gesprächsrunde mit ausgewählten Kita-Leiterinnen, Trägern und den Fraktionsvorsitzenden einzuberufen, in der alle Punkte sachlich und fachlich fundiert vorgebracht werden. Manuela Greimel und Herr Pfarrer Martin Ringhof werden auf jeden Fall mit dabei sein. Der Aussage des Landrats nach ist es eher selten, dass sich Leiterinnen trauen die Probleme offen anzusprechen und auch uneingeschränkte Unterstützung durch den Träger erfahren. Der Landrat möchte gerne Argumente und Probleme unter den Politikern bekannt machen. D.h. mit Frau Greimels Einladung und diesem Termin ist ein Anfang für eine weitergehende Diskussion gemacht.



## **Pfarrei Rattenkirchen**

Bericht und Fotos: PGR Rattenkirchen

### Fastenessen

Zum Fastenessen laden der Pfarrgemeinderat und die Katholische Frauengemeinschaft am Sonntag 8. März um 11.30 Uhr ins Bürgerhaus „Mei Wirt“ ein. Es gibt verschiedene Suppen. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zu Gute.

### Fleißige Sternsinger

Beim Konzert der Gruppe "Zammagfundn" im November im Bürgerhaus Rattenkirchen wurde fleißig für neue Sternsingerkleidung gespendet. So konnten sich die Sternsinger, alles Ministranten, dieses Jahr bunt gekleidet auf den Weg machen. An 2 Tagen besuchten die 4 Gruppen alle Häuser

der Pfarrei und ersangen dabei 1930,00 EUR. Ein Dank an alle Begleiter und Bewirter. Ein herzliches Vergelts Gott auch noch an die fleißige Schneiderin Renate H. fürs Nähen - besonders auch der aufwändigen Kopfbedeckungen.



### Zwei neue „Lausbuben Gottes“

Mit Robert Kunzmann und Alexander Neuberger (jeweils mit Leuchter) wurden am 3. Adventssonntag zwei Buben neu in den Kreis der Rattenkirchner Ministranten aufgenommen und von Pfarrer Ringhof mit dem Segen Gottes in den Dienst am Altar eingeführt. In den Wochen zuvor wurden sie von Matthias und Florian Schreiner darauf vorbereitet. In ihrem Gebet bedankten sich die Ministranten für die Aufnahme in die Gemeinschaft und bekräftigten ihren Willen, ihren Dienst mit Freude und Begeisterung zu verrichten.



## Backvorführung

Eine Backvorführung im Hofcafe „Kuhle-Muh“ in Fridolfing besucht die Katholische Frauengemeinschaft am Mittwoch 16. April. Frau Schillmeier zeigt wie das Backen und Verzieren von Kuchen und Torten am besten gelingt. Beim Kaffeetrinken wird dann alles probiert. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Dorfparkplatz. Um baldige Anmeldung bei Familie Huber Telefon 08082/5908 wird gebeten.

## Kinderbibeltag

Der Spaß kam nicht zu kurz, als sich 31 Kinder und 5 Betreuer aus den Pfarreien Rattenkirchen und Heldenstein am Buß- und Betttag mit dem Leben des Propheten Jona beschäftigten. Die Geschichte wurde erzählt und dazu in Bildern gezeigt. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, Spiele gemacht und jedes Kind bastelte ein Fisch-Windlicht.

Zum Abschluss legten alle zusammen ein großes Bodenbild, das die Reise Jonas widerspiegelte. Mit dem gemeinsam gebeteten Vaterunser endete der Kinderbibeltag.



Ein weiterer Kinderbibeltag ist für den Montag 30. März von 8.00 bis 12.00 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahre geplant. Nähere Informationen folgen!

## **Pfarrkuratie Zangberg**

### Fastenessen

Die Frauengemeinschaft Zangberg bietet am Sonntag den 22.03.15 nach dem Familiengottesdienst, dieser beginnt um 10:30 Uhr, ein Fastenessen an. Das Essen wird ausgeteilt im Fürstensaal des Klosters. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

# Koster Zangberg

Bericht: Sr. Claudia Maria Seitz



## „Jahr der Orden“

Vielleicht ist Ihnen dieses Schlagwort schon begegnet ... die Kirchenzeitung und viele andere Medien greifen es immer wieder auf. Das Jahr der Orden wurde von Papst Franziskus ausgerufen und am 1. Advent, dem 30.11.14 eröffnet. Der Welttag des geweihten Lebens (Mariä Lichtmeß) am 2.2.16 wird das Jahr beschließen.

In der Erzdiözese München-Freising hat Kardinal Marx am 2. Februar 2015 eine Christus-Ikone geweiht, die von Kloster zu Kloster wandert und im September zu uns nach Zangberg kommt. Wir freuen uns schon heute, auch Sie dann bei uns zu Gebet und Begegnung begrüßen zu dürfen. Denn die Ordensgemeinschaften weltweit wollen dieses Jahr dazu nutzen, auf die Vielfalt des Ordenslebens aufmerksam zu machen und zur Begegnung mit den Menschen jenseits der Mauern unserer Klöster und der kirchlichen Grenzen einzuladen.

Als einziges Kloster im Pfarrverband Ampfing möchten wir Zangberger Schwestern Ihnen deshalb kurz von uns berichten. Unsere „Gesichter“ kennen ja die meisten von Ihnen aus dem Spot des Bayerischen Fernsehens „Da samma dahoam!“

Hier in Zangberg leben zur Zeit 17 Schwestern im Orden der Heimsuchung Mariä – heute sagen wir „Begegnungsschwestern“. Wir sind eine weltweit verbreitete Ordensgemeinschaft, die vom hl. Franz von Sales und der hl. Johanna Franziska von Chantal im Jahr 1610 in Annecy / Frankreich gegründet wurde. Als „Töchter des Gebetes“, die Franz von Sales der Kirche schenken wollte, loben und preisen wir Gott und stehen stellvertretend in den Anliegen und Sorgen Einzelner und der Welt vor Gott. Es ist uns wichtig, dass wir als geistliches Zentrum wahrgenommen werden und Gäste bei unserem Gebet und auch für Tage des Rückzugs oder für Kloster auf Zeit begrüßen dürfen.

„Unser täglich Brot“ erwirtschaften wir mit *dem Haus der Begegnung*, einem Seminarbetrieb für Kurse in spiritueller, kultureller und wirtschaftlicher Ausrichtung. Einzig Sr. M. Franziska, von Beruf Pastoralreferentin, arbeitet „auswärts“ und ist in Ampfing an der Grund- und Mittelschule als Religionslehrerin, sowie im Seniorenheim Schloss Geldern als Seelsorgerin tätig. Auf die Begegnung mit Ihnen bei einer unserer Veranstaltungen freuen wir uns schon jetzt.

Ihre Schwestern vom Kloster Zangberg

## **II DATENSCHUTZ BEI MESSANGABEN**

---

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen im Rahmen des Datenschutzes sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, dass bei der Veröffentlichung Ihrer Messangabe Ihr Name (ohne Adresse) im Kirchenanzeiger und auf der Internetseite des Pfarrverbandes Ampfing erscheint. Damit wir Ihren Namen abdrucken dürfen, müssen Sie uns eine schriftliche Einverständniserklärung unterschreiben. Ihre Erklärung wird im Pfarramt gesammelt, damit Sie nicht bei jeder Messe eine neue Erklärung abgeben müssen. Sie haben das Recht dieser Veröffentlichung zu widersprechen. Ihr Widerspruch muss jedoch binnen 3 Tagen nach Angabe der Messe schriftlich gegenüber dem Kath. Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing erklärt werden. Stimmen Sie einer Veröffentlichung nicht zu, erscheint im Kirchenanzeiger nur der Name des Verstorbenen. Es ist nun leider nicht mehr möglich, dass Sie Messen im Namen eines anderen angeben.

Auf der folgenden Seite finden Sie ein Formular, das Sie bereits zu Hause ausfüllen können und zu ihrem nächsten Besuch im Pfarramt mitbringen können.

Zu diesem Thema lesen Sie bitte auch die Information des Datenschutzbeauftragten der Erzdiözese München und Freising.



**Datenschutz** ist kein lästiges Anhängsel und auch keine überflüssige Bürokratie, sondern Ihr gutes Recht. Wer was über Sie weiß und was Sie über sich preisgeben – das entscheiden Sie.

Foto: B. Hegewald

## **EINWILLIGUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG VON MESSINTENTIONEN DURCH DEN PFARRVERBAND AMPFING**

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Hiermit willige ich ein, dass mein Name (ohne Anschrift) in Verbindung mit Messintentionen im Kirchenanzeiger und auf der Internetseite des Pfarrverbandes Ampfing veröffentlicht werden darf.

Mir wurde erläutert, dass die Erklärung meines Einverständnisses völlig freiwillig und bis auf Widerruf gültig ist. Der Widerruf ist schriftlich an das zuständige Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing, zu richten oder dort zu Protokoll zu geben.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## IMMER DIESER LÄSTIGE DATENSCHUTZ

---

Das haben Sie sich doch gedacht, als Sie vor kurzem eine Messe bestellt haben und von Ihnen eine Unterschrift verlangt wurde – das schriftliche Einverständnis zur Veröffentlichung Ihres Namens. War das nicht früher viel einfacher?

Das stimmt sicher, aber dabei muss man schon etwas beachten: Früher wurde der Stiftername in der Messe genannt oder allenfalls auf einem Aushang in der Kirche. Heute dagegen kreist Ihr Name in Sekundenbruchteilen auf den Straßen des Internets um den Erdball und kann auch in Neuseeland gelesen werden, von jedem und ohne weitere Frage. Ich bin mir schon sicher, dass Sie nicht ungefragt Ihren Namen in der ganzen Welt verbreitet sehen wollen. Selbstverständlich müssen wir Sie vorher fragen. Dazu schreibt das Bundesdatenschutzgesetz ebenso wie sein kirchliches Gegenstück – die Kirchliche Datenschutzordnung (KDO) - vor, dass dies schriftlich zu erfolgen habe, nicht nur aus Beweisgründen, sondern auch, weil jeder sich das reiflich überlegen sollte. Wir können doch nicht von der Pfarrsekretärin Illegales verlangen!

Warum muss eigentlich der Stiftername ins Internet, reicht denn nicht die Mitteilung an die lokale Zeitung? Alle Zeitungen stellen mittlerweile ihren Druckinhalt ganz oder teilweise in das Internet. Wenn sie unsere Gottesdienstordnungen abdrucken sollen, verlangen sie das Einverständnis der Kirche dazu. Die Alternative wären Anzeigen, die uns Woche für Woche ein Vermögen kosten würden.

Wie sollen wir es weiter handhaben? Ganz einfach: Wünschen Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens, so bitten wir Sie um Ihre Unterschrift in dem entsprechenden Formblatt. Es geht wohlgemerkt nur um Ihren Namen. Wird die Messe nämlich für einen Verstorbenen gelesen, so kann dessen Name ohne jede Formalität veröffentlicht werden. Keine Formalitäten gibt es natürlich auch, wenn Ihr Name als Stifter nicht veröffentlicht werden soll. Und wenn Sie wieder einmal darüber klagen, wie bürokratisch das Ganze doch ist, denken Sie nach: Sie wären auch nicht begeistert, all Ihre persönlichen Daten veröffentlicht zu sehen. Und: Einem weltlichen Unternehmen sieht man schon mal eine Nachlässigkeit in Datenschutzbelangen nach – der Kirche sicher nicht. Und falls Sie immer noch nicht überzeugt sind, können Sie mich gern an einem Dienstag- oder Mittwochvormittag unter 089-2137-1796 anrufen und mir so richtig Ihre Meinung sagen.

Jupp Joachimski

Datenschutzbeauftragter der  
bayerischen (Erz-) Diözesen

Vom 2. bis 8. März sind in den Pfarreien wieder Sammlerinnen und Sammler unterwegs und bitten Sie persönlich um eine Spende oder werfen einen Brief der Pfarrei in Ihren Postkasten.

Beginn der Frühjahrssammlung ist am 1. März mit einer Kollekte im Gottesdienst.

Wofür werden diese Spenden verwendet?

40 Prozent des gesammelten Geldes bleiben in Ihrer Pfarrei für soziale Projekte und Einzelfallhilfe direkt vor Ort. 60 Prozent erhält das Caritas-Zentrum im Landkreis Mühldorf.

Die Angebote der Caritas sind sehr vielfältig. Sie bietet Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Situationen wie z.B. Trennung und Scheidung oder bei einer Suchterkrankung. Bei Verlust des Arbeitsplatzes, persönlichen und finanziellen Problemen wird professionelle Hilfe angeboten. Die Caritas-Sozialstation hilft bei allen Fragen rund um die Pflege und ehrenamtliche Demenzbegleiter entlasten pflegende Angehörige. In der Flüchtlingsberatung werden Menschen die vor Krieg und Terror in ihrem Heimatland geflohen sind unterstützt. Die Angebote der Caritas sind ortsnah, kostenlos und für alle Menschen offen.

Papst Franziskus fordert seine Kirche und ihre Caritas ausdrücklich auf „an die Ränder der Gesellschaft“ zu gehen, dahin wo Menschen alleine nicht mehr weiterkommen und Hilfe brauchen. Das ist unser christlicher Grundauftrag und unsere gesellschaftliche Verantwortung.



### **Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.**

@ [www.caritas-muehldorf.de](http://www.caritas-muehldorf.de)  
[www.caritas.de](http://www.caritas.de)

# SAMMELERGEBNISSE 2014

| Kollekten                 | Ampfing  | Heldenst.<br>Lauterb.<br>Weidenb. | Rattenk. | Stefansk. | Salmansk. | Zangberg |
|---------------------------|----------|-----------------------------------|----------|-----------|-----------|----------|
| Kirchen-Sammlungen        | 13857,84 | 6527,49                           | 5095,92  | 3623,24   | 2242,25   | 4005,50  |
| Afrikamission             | 221,57   | 118,56                            | 69,52    | 85,30     | 57,00     | 113,28   |
| Sternsinger               | 6801,62  | 5304,56                           | 2108,00  | 1373,00   | 810,51    | 2386,60  |
| Max-Kolbe-Werk            | 152,04   | 119,29                            | 127,84   | 40,45     | 40,62     | 47,50    |
| Misereor                  | 888,38   | 225,18                            | 152,80   | 70,00     | 151,01    | 54,35    |
| Caritas Frühjahr          | 3875,00  | 2013,00                           | 959,58   | 177,00    | 62,20     | 156,97   |
| Heiliges Land             | 296,33   | 145,80                            | 120,76   | 50,00     | 69,71     | 74,82    |
| Opfer d. Kom-munionkinder | 45,00    | 122,50                            | 0,00     | 0,00      | 44,00     | 83,00    |
| Katholikentag             | 197,03   | 49,50                             | 80,53    | 35,00     | 0,00      | 64,20    |
| Renovabis                 | 232,65   | 148,15                            | 113,11   | 69,60     | 0,00      | 76,90    |
| Peters-pfennig            | 235,87   | 0,00                              | 89,40    | 62,00     | 0,00      | 82,51    |
| Soziale Kom-munikation    | 188,09   | 84,27                             | 53,70    | 32,40     | 27,60     | 60,10    |
| Flüchtlinge               | 579,52   | 246,09                            | 111,10   | 284,40    | 153,60    | 65,05    |
| Caritas Herbst            | 3821,00  | 2032,00                           | 1300,28  | 0,00      | 577,00    | 1847,40  |
| Weltmission               | 618,28   | 102,95                            | 168,75   | 60,00     | 0,00      | 124,02   |
| Priester-Ausbildung       | 225,97   | 130,80                            | 80,23    | 72,60     | 0,00      | 40,80    |
| Diaspora                  | 520,58   | 113,50                            | 110,25   | 61,00     | 70,72     | 42,22    |
| Korbinians-Verein         | 203,13   | 129,89                            | 40,62    | 38,00     | 39,48     | 46,80    |
| Jugend-fürsorge           | 223,32   | 59,49                             | 69,87    | 50,03     | 40,93     | 63,00    |
| Kinder-missionswerk       | 0,00     | 61,24                             | 148,58   | 0,00      | 0,00      | 0,00     |
| Adveniat                  | 1629,02  | 360,54                            | 652,67   | 301,60    | 499,42    | 567,11   |

In einzelnen Pfarreien findet nicht jeden Sonntag eine Eucharistiefeier statt. Fällt eine Oberhirtliche Sammlung auf einen solchen Sonntag, findet natürliche keine Sammlung statt. Daher steht bei manchen Kollekten 0,00 EUR. In Stefanskirchen, Zangberg und Salmanskirchen finden im Frühjahr keine Caritas-Haussammlungen statt. In den Kirchensammlungen sind auch die Sammlungen für Kerzen und Heizung enthalten

# **II EINLADUNG ZUM ROSENKRANZGEBET**

## **Der Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit**

Die heilige Schwester Faustina, eine Ordensfrau aus Polen, verkündigte in besonderem Maße die Botschaft der Göttlichen Barmherzigkeit.

Mit bürgerlichen Namen Helena Kowalska, trat sie mit 20 Jahren in den Orden von der Muttergottes der Barmherzigkeit in Warschau mit dem Noviziat in Krakau ein.

In verschiedenen Ordenshäusern arbeitete sie in der Küche, Bäckerei, Gärtnerei und auch als Pförtnerin.

Ihr wurden Erscheinungen Jesu und der Gottesmutter zuteil. Sie dokumentierte die Erscheinungen in ihren Tagebüchern.

Im Jahre 1931 verspürte sie den Auftrag Jesu, ein Bild von ihm zu malen, „so wie du mich siehst“ und darunter zu schreiben:

**JESUS ICH VERTRAUE AUF DICH!**

Desweiteren propagierte sie eine besondere Form des Rosenkranzes, die ihr Jesus bei den Erscheinungen gelehrt habe.

Sr. Faustina starb mit 33 Jahren im Rufe der Heiligkeit am 5. Oktober 1938 in Krakau.

Die kirchliche Genehmigung für die Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit nach den Offenbarungen Jesu an Sr. Faustina wurde von der Kongregation für die Glaubenslehre in Rom am 15. April 1978 erteilt.

Sie wurde von Papst Johannes Paul II. am 30.04.2000 in Rom heiliggesprochen, zugleich führte der Hl. Vater als neues Kirchenfest den Barmherzigkeitssonntag am Sonntag nach Ostern ein.

## **Die Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit**

Zur Vorbereitung dieses Festes kann eine Novene gebetet werden, d.h. an neun Tagen wird der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit in den verschiedenen Anliegen gebetet, die Sr. Faustina bei den Erscheinungen genannt worden sind.

Beginn der Novene ist am Karfreitag.



**Jesus, ich vertraue auf Dich!**

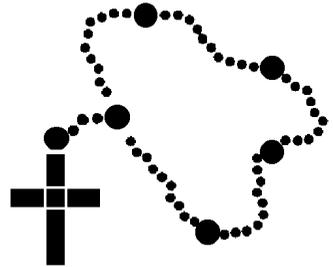
Der Rosenkranz wird gebetet am

1. Tag: Für die ganze Menschheit, besonders für die Sünder
2. Tag: Für alle Priester und gottgeweihten Seelen.
3. Tag: Für alle treuen und frommen Seelen.
4. Tag: Für alle Nicht-Christen und diejenigen, welche Jesus noch nicht kennen.
5. Tag: Für die Christen anderer Konfessionen und alle, die sich vom christlichen Glauben getrennt haben.
6. Tag: Für alle sanftmütigen und demütigen Seelen und die der kleinen Kinder.
7. Tag: Für alle, die Jesu Barmherzigkeit besonders verehren und verherrlichen
8. Tag: Für die Armen Seelen im Fegfeuer.
9. Tag: Für alle lauen Seelen.

### **Der Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit**

An den ersten drei Perlen:

- Vater unser .....
- Gegrüßet seist Du Maria .....
- Ich glaube an Gott ....



Bei den Einzelperlen:

Ewiger Vater, ich opfere dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, um Verzeihung zu erlangen für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt.

Jeweils zehnmal:

Durch sein schmerzhaftes Leiden hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Am Ende dreimal:

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Die Texte zu diesem Beitrag entstammen dem Tagebuch der Schwester Faustina und wurden zusammengestellt von Rosi Utzinger, die mit diesem Gebet sehr gute Erfahrungen gemacht hat.

## PFARRVERBAND IM INTERNET

---

Der Pfarrverband Ampfing ist seit vielen Jahren unter der Adresse [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) im Internet zu finden. Mittlerweile ist dort ein sehr umfangreiches Informationsangebot vorhanden. Auch einige Onlinedienste sind in der Rubrik „Service“ möglich, wie z.B. Veranstaltungen für den Kirchenanzeiger oder Pfarrbrief melden, eine Messe bestellen oder die Anmeldung zum Newsletter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der virtuellen Welt.

## NEWSLETTERSERVICE

---

Der Pfarrverband Ampfing bietet seit einigen Jahren einen Newsletter an. Mittlerweile nutzen weit über 200 Personen diesen Service. In der Regel erhalten die Abonnenten vierzehntägig den Kirchenanzeiger online per E-Mail zugestellt. Anmelden kann man sich zu diesem kostenlosen Dienst über die Internetseite [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de).

## VERGELT'S GOTT

---

Wir sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott, zur Erstellung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben

- ... allen fleißigen Schreibern von Beiträgen
- ... allen Photographen für die zahlreichen Bilder
- ... allen Pfarrbriefausträgern
- ... der Druckerei Lanzinger für die gute Zusammenarbeit

## IMPRESSUM

---

|                 |   |
|-----------------|---|
| Herausgeber:    | Kath. Pfarrverband Ampfing<br>St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing<br>Telefon 08636/98220   |
| Verantwortlich: | Pfarradministrator Martin Ringhof<br>Leiter des Pfarrverbandes Ampfing<br>St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing<br>Telefon 08636/9822-12 |
| Fotos:          | Rita Stettner, Kindergärten, Pfarrverband Ampfing   |
| Druck:          | Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen  |
| Auflage:        | 4000 Stück  |



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

es ist offensichtlich –  
die uns von Gott an-

vertraute Schöpfung verändert sich spürbar. In vielen Regionen unserer Erde nehmen Häufigkeit und Stärke von Stürmen und Überschwemmungen zu, mit oft fatalen Folgen. Philippinische Fischerfamilien zum Beispiel sind diesen rasanten Veränderungen häufig schutzlos ausgeliefert. MISEREOR unterstützt sie deshalb beim Schutz ihrer verletzlichen Heimat und beim Aufbau neuer Lebensgrundlagen. Das Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion 2015 „Neu denken! Veränderung wagen“ richtet unser

Augenmerk auch auf unser eigenes Handeln. Im Einklang mit der Schöpfung zu leben, sie zu schützen und die globale Verantwortung wahrzunehmen, trägt zu einem gelingenden Leben bei, erfahren wir beispielhaft von Papst Franziskus: „Eine einfache Lebensweise tut uns gut und macht es uns möglich, besser mit denen zu teilen, die bedürftig sind“.

Wir laden Sie darum herzlich in der Fastenzeit ein: Unterstützen Sie mit MISEREOR die Fischer auf den Philippinen, die ein sicheres Zuhause brauchen und Nahrung für ihre Familien! Helfen Sie mit Ihrer regelmäßigen Spende und machen Sie mit bei der Fastenaktion! Dabei sind Sie nicht allein. Gott segne und begleite Sie dabei!

*Pirmin Spiegel*

Msgr. Pirmin Spiegel

Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

MISEREOR, Mozartstr. 9, 52064 Aachen  
Tel.: 0241/442-125, E-Mail: [info@misereor.de](mailto:info@misereor.de),  
im Internet: [www.misereor.de](http://www.misereor.de)

Ihre Spende kommt an. Garantiert!

IBAN DE75 37060193 0000101010 · BIC GENODED1PAX  
MISEREOR-Spendenkonto 10 10 10 · Pax-Bank · BLZ 700 601 93

## Ich helfe regelmäßig und erteile MISEREOR dazu eine Lastschrift-ermächtigung. Ich spende

Turnus

monatlich  vierteljährlich

jährlich  einmalig

den Betrag von

20 Euro  50 Euro

100 Euro   Euro

ab (Datum)

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von MISEREOR auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Lastschrift-ermächtigung ist jederzeit kündbar. Über meine Spende erhalte ich eine Jahressammelbestätigung.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. MISEREOR hat die Ankündigungsfrist für die Spendenabbuchung auf einen Tag verkürzt.

MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen. Unsere Gläubiger-ID: DE24ZZZ00000019519, die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mitgeteilt.

## Bankverbindung und Anschrift

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name des Kreditinstituts

BIC des Kreditinstituts

IBAN DE \_\_\_ | \_\_\_ | \_\_\_ | \_\_\_ | \_\_\_ | \_\_\_

*X*

Datum, Ort und Unterschrift

BIC und IBAN Ihrer Bankverbindung finden Sie z.B. auf Ihrem Kontoauszug.

Wünschen Sie Projektberichte oder Informationen per E-Mail oder Telefon? Dann füllen Sie bitte auch folgende Felder aus:

Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer

Bitte ausfüllen und an MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen schicken. Fax-Nr.: 0241 442 88 118



neu denken

Ihre Spende  
am 21./22. März  
2015

Veränderung  
wagern



**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK